

PERSONEN UND NOTIZEN

DFG-Sommerfest: kurz aber schön



Nachdem im vergangenen Jahr wegen der Pandemie fast alle Aktivitäten ausgefallen waren, war es heuer möglich, wieder ein Sommerfest zu veranstalten. 60 Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft trafen sich im Innenhof des „Alten Forsthauses Freinberg“. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem herrlichen Ambiente und der Sonnenschein versprach eine schöne Feier. Nach der Begrüßung durch die Präsidentin Heidi Weber und einem Grußwort der Stadträtin und Bürgermeisterin **Erika Träger** (2.v.l.), wobei sie auch herzliche Grüße von Freunden aus Cagnes-sur-Mer ausrichtete, erfolgte ein Couscous-Essen. **Jean Ertel** (mitte) und seine Ehefrau Thea hatten diese leckere Speise zubereitet und aus besonderem Anlass spendiert. Ertel wird am 2. September in Surgères in Frankreich der Verdienstorden „Chevalier de la Légion d’Honneur“ verliehen, für sein Engagement im sozialen und sportlichen Bereich sowie für die deutsch-französische Freundschaft und das deutsch-französische Jugendwerk und auch für seine Verdienste im Zusammenhang mit dem Algerienkrieg. Nach dem Essen sorgte Heribert Weber in einem Sketch für viel Heiterkeit, indem er als Kunstexperte das Bild „L’homme avec le mérite“ eingehend vorstellte, wobei Jean Ertel, geschmückt mit einem prächtigen Orden und umgeben von einem auffälligen Rahmen, auf einem Stuhl Platz genommen hatte. Anschließend bedienten sich die Anwesenden am Kuchen- und Käsebuffet und Ehrenpräsident Heinz Bauer hielt einen kurzen Vortrag über den zum Essen passenden Rosé-Wein „Fleur de d’Artagnan“. Reinhard Wachtveitl sorgte für die Musik. Nach drei Stunden meinten viele Teilnehmer, es gäbe ein Feuerwerk zu Ehren des Ordensträgers, aber leider zog ein heftiges Gewitter mit Starkregen und Sturm auf und damit war das Fest auch schon beendet. Einige Teilnehmer flüchteten in das Forsthaus, andere machten sich rasch auf den Heimweg, wobei manche wegen umgefallener Bäume große Umwege in Kauf nehmen mussten. Wegen Stromausfall in Freinberg und Umgebung wurde bei dem Licht einiger Handys alles aufgeräumt. Anschließend saß noch eine kleine Gruppe bei Kerzenschein und Wein im Forsthaus zusammen, bis sich das Wetter beruhigt hatte. Trotz des plötzlichen Abbruchs des Sommerfests waren alle der Meinung, dass dieses Treffen nach den langen Entbehrungen große Freude gemacht hatte und in guter Erinnerung bleiben wird. – red/Foto: privat